

# ASIEN

The German Journal on Contemporary Asia

C 13206

ISSN 0721-5231

## Nr. 138 | Januar 2016

### Development and Social Change across Asia

- „Wir nennen uns nicht gerne Geber“ – Der staatliche Entwicklungsdiskurs des Neuen Gebers Indien
- Japanese Climate Related Aid to Southeast Asia: Furthering 'Weak' or 'Strong' Sustainability?
- Die Beziehungen zwischen Staat und Privatwirtschaft auf den Philippinen: Annäherung an einen *underdevelopmental state*?
- An Ambivalent Civil Society in Democratic Consolidation — The Case of Local Chambers of Commerce and Industry in the Visayas and North Mindanao
- Enjoining Good and Forbidding Evil: Islamic Education and Local Traditions in Afghanistan
- Women within Family Disputes: Making and Negotiating a Claim at a *Nari Adalat*
- Societal Challenge in Comparative Perspective: Regime Transitions in Poland and China

**DGA**  
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ASIENKUNDE E.V.  
GERMAN ASSOCIATION FOR ASIAN STUDIES

## **DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ASIENKUNDE E. V.**

**German Association for Asian Studies**

### **Vorstand / Board of Directors**

Dr. Theo Sommer, Hamburg (Ehrenvorsitzender)

MDg a. D. Dr. P. Christian Hauswedell, Berlin (Vorsitzender)

Dr. Margot Schüller, Hamburg (Stv. Vorsitzende); Prof. Dr. Rahul Peter Das, Halle (Stv. Vorsitzender); Dr. Karsten Giese, Hamburg (Geschäftsführendes Vorstandsmitglied); Prof. Dr. Doris Fischer, Würzburg; Dr. Kirsten Hackenbroch, Freiburg; Dr. Cora Jungbluth, Gütersloh; Prof. Dr. Katja Levy, Berlin; Dr. Stefan Rother, Freiburg; Prof. Dr. Helwig Schmidt-Glintzer, Hannover; VLR I Birgitt Ory, Berlin; Timo Prekop, Hamburg; Berlin; VLR Gunnar Denecke, Berlin; Dr. Norbert Riedel, Berlin; Petra Sigmund, Berlin

### **Wissenschaftliche Beiräte / Advisory Councils**

#### **Südasien / South Asia**

Prof. Dr. Nadja Christina Schneider, Berlin  
(Sprecher / Chairperson)

Prof. Dr. Hans Harder, Heidelberg

PD Dr. Beatrix Hauser, Hamburg

Clemens Jürgenmeyer, M. A., Freiburg

Prof. Dr. Hermann Kreuzmann, Berlin

Prof. Dr. Tatiana Oranskaia, Hamburg

#### **Südostasien / Southeast Asia**

Prof. Dr. Marco Bunte, Kuala Lumpur  
(Sprecher / Chairperson)

Jun.-Prof. Dr. Monika Arnez, Hamburg

Prof. Dr. Aurel Croissant, Heidelberg

Prof. Dr. Vincent Houben, Berlin

Prof. Dr. Susanne Schröter, Frankfurt

Prof. Dr. Mark R. Thompson, Hongkong

#### **China**

Prof. Dr. Björn Alpermann, Würzburg  
(Sprecher / Chairperson)

Prof. Dr. Flemming Christiansen, Duisburg

Prof. Dr. Jörn-Carsten Gottwald, Bochum

Prof. Dr. Genia Kostka, Frankfurt

Prof. Dr. Anja Senz, Heidelberg

Prof. Dr. Felix Wemheuer, Köln

#### **Japan - Korea**

Prof. Dr. David Chiavacci, Zürich  
(Sprecher / Chairperson)

Prof. Dr. Axel Klein, Duisburg-Essen

Prof. Dr. You Jae Lee, Tübingen

Jun.-Prof. Dr. Hannes Mosler, Berlin

Prof. Dr. Frank Rövekamp, Ludwigshafen

Prof. Dr. Gabriele Vogt, Hamburg

---

© DGA Hamburg 2016. Geschäftsstelle / Redaktion / Verlag:

Deutsche Gesellschaft für Asienkunde e. V., Rothenbaumchaussee 32, 20148 Hamburg, Germany

Tel.: +49 40 428 874 36; Fax: +49 40 410 794 5; post@asienkunde.de, www.asienkunde.de

Konto: Deutsche Bank Hamburg, IBAN DE29 2007 0024 0063 5821 00, BIC DEUTDE33HAN

# ASIEN

Begründet von Günter Diehl  
und Werner Draguhn

---

**Editor**

Günter Schucher

**Guest Editor**

Raphael Susewind

**Editorial Manager**

Deike Zimmann

**Editorial Assistants**

Yingjun Gao

Robin Stoll

Marlon Zielke

**Copy Editors**

Carl Carter

James Powell

Deike Zimmann

**Editorial Board**

P. Christian Hauswedell

Rahul Peter Das

Margot Schüller

Karsten Giese

Günter Schucher

Björn Alpermann

Marco Bünte

David Chiavacci

Nadja Christina Schneider

**International Board**

Sanjaya Baru, Indien

Anne Booth, England

Chu Yun-han, Taiwan ROC

Lowell Dittmer, USA

Reinhard Drifte, England

Park Sung-Hoon, Südkorea

Anthony Reid, Australien

Ulrike Schaede, USA

Jusuf Wanandi, Indonesien

**ASIEN ist eine referierte Fachzeitschrift.** ASIEN veröffentlicht wissenschaftliche Beiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur zum gegenwärtigen Asien. Jeder eingereichte Artikel wird zwei GutachterInnen aus dem zuständigen Wissenschaftlichen Beirat der Gesellschaft anonymisiert zur Begutachtung zugeleitet (*double-blind*-Verfahren).

**ASIEN ist die Mitgliederzeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde e.V.** Die Redaktion freut sich besonders, wenn Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde die Zeitschrift durch Übersendung von Aufsätzen zu einschlägigen Themen sowie von Rezensionen, Konferenzberichten und Informationen zu Forschung und Lehre unterstützen.

**ASIEN erscheint vierteljährlich.** Mitglieder erhalten ASIEN kostenlos. Ein Jahresabonnement kostet 80,00 Euro (zzgl. Porto und Versand)

## Hinweise für Autoren und Autorinnen

**Manuskripte** sollten in Deutsch oder Englisch abgefasst sein und müssen den Vorgaben der ASIEN-Redaktion entsprechen. Dies gilt besonders für wiss. Artikel. *Ein Honorar kann leider nicht gezahlt werden. Englischsprachige Beiträge müssen vor Abgabe von einem native speaker geprüft worden sein.*

**Wissenschaftliche Artikel** sollten 45–50.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten (ca. 20 Heftseiten). Grafiken sind bitte getrennt in guter Qualität abzuspeichern. Weiterhin sind ein 15–20-zeiliges englischsprachiges Summary, 4–8 inhaltscharakterisierende – englische – Schlagwörter sowie kurze biografische Angaben (Name, Titel, Position, Institution) an die Redaktion zu schicken.

Die anonymisierten Artikel werden von ZWEI GutachterInnen des zuständigen Wissenschaftlichen Beirats der DGA begutachtet. Der/die Autor/in bekommt i. d. R. innerhalb von 2 Monaten Bescheid, ob und mit welcher Kritik sein/ihr Beitrag zur Veröffentlichung angenommen wurde. Für die Überarbeitung des Beitrags hat der/die Autor/in 4 Wochen Zeit. Ungefähr 4 Wochen vor Drucklegung erhält der/die Autor/in seinen/ihren Beitrag zur Korrektur. Zu prüfen ist der Beitrag auf Druckfehler, Vollständigkeit und Stellung der Abbildungen und Tabellen sowie auf eventuell von der Redaktion angemerkte Fragen. Den Umfang verändernde Verbesserungen müssen unterbleiben.

**Research Notes** sollten 35–40.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten (ca. 15 Heftseiten). Grafiken sind bitte getrennt in guter Qualität abzuspeichern. Weiterhin sind ein 15–20-zeiliges englischsprachiges Summary, 4–8 inhaltscharakterisierende – englische – Schlagwörter sowie kurze biografische Angaben (Name, Titel, Position, Institution) an die Redaktion zu schicken.

**Asien Aktuell** sollten 20–25.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten (ca. 10 Heftseiten). Grafiken sind bitte getrennt in guter Qualität abzuspeichern. Weiterhin sind ein 15–20-zeiliges englischsprachiges Summary, 4–8 inhaltscharakterisierende – englische – Schlagwörter sowie kurze biografische Angaben (Name, Titel, Position, Institution) an die Redaktion zu schicken.

**Konferenzberichte** sollten 5.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten. Die Veröffentlichung erfolgt, soweit möglich, im nächsten folgenden Heft. Folgende Angaben sollten vorhanden sein: Konferenztitel, Veranstalter, Ort, Datum.

**Rezensionen** sollten 5.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten. Sie sollten u. a. Informationen über das Anliegen und die Thesen des Autors/der Autorin/Autoren enthalten, den Inhalt der Publikation kurz skizzieren und evtl. auch auf die mögliche(n) Zielgruppe(n) hinweisen. Die Veröffentlichung erfolgt sobald wie möglich. Folgende Angaben sollten vorhanden sein:

Autor, Buchtitel, Ort: Verlag, Jahr, Seitenzahl, Preis.

Nach Veröffentlichung erhält der/die Autor/in ein Belegexemplar der Zeitschrift sowie seinen/ihren Beitrag als PDF-Dokument inklusive Umschlag und Inhaltsverzeichnis.

**Informationen** u. ä. zu asienwissenschaftlichen Themen, Forschung oder Lehre sollten möglichst kurz sein.

**Alle Manuskripte** sollten in einem bearbeitungsfähigen Format (DOC[X], RTF, ODT) an die Redaktion gemailt werden.

**Printed by DSN** – Druck Service Nord, 21465 Wentorf, info@dsndruck.de

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Ihr Nachdruck – auch auszugsweise – darf nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion erfolgen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgebenden wieder.

**EDITORIAL**

- Starke Nachwuchsstimmen in der Asienforschung (Isabel Dettmer, Antje Heinrich, Elena Klorer und Raphael Susewind) 5

**THEMENSCHWERPUNKT**

- „Wir nennen uns nicht gerne Geber“ – Der staatliche Entwicklungsdiskurs des Neuen Gebers Indien (Nina Khan) 9
- Japanese Climate Related Aid to Southeast Asia: Furthering ‘Weak’ or ‘Strong’ Sustainability? (Florentine Koppenborg) 31
- Die Beziehungen zwischen Staat und Privatwirtschaft auf den Philippinen: Annäherung an einen *underdevelopmental state*? (Nina Rodmann) 52
- An Ambivalent Civil Society in Democratic Consolidation – The Case of Local Chambers of Commerce and Industry in the Visayas and North Mindanao (Basanta E. P. Thapa) 70
- Enjoining Good and Forbidding Evil: Islamic Education and Local Traditions in Afghanistan (Andreas Dürr) 89
- Women within Family Disputes: Making and Negotiating a Claim at a *Nari Adalat* (Sarah Potthoff) 109
- Societal Challenge in Comparative Perspective: Regime Transitions in Poland and China (Ewelina Karas) 126

**KONFERENZBERICHTE**

- Environmental Transformation, Ethnicity and Gender in Kalimantan, Indonesia, Passau, 10.–12. Juni 2015 (Katharina v. Braun, Kristina Großmann, Martina Padmanabhan) 149
- Food Safety and Consumer Advocacy in Japan and East Asia, jdzb Berlin, 18.–19. Mai 2015 (Jan Niggemeier) 150
- Nation, Nationalismus und nationales Gedächtnis, Konferenz der ostasiatischen DAAD-Zentren, Peking, 21.–23. Oktober 2015 (György Széll) 152
- Gender & Intersectionality in Taiwan and Austria, International Conference, Wien, 22.–24. Oktober 2015 (Astrid Lipinsky, Martin Mandl) 153
- Trust and Risk in Changing Societies. 13<sup>th</sup> Meeting of the German–Japanese Society for Social Sciences (GJSSS), Tokio, 8.–10. Oktober 2015 (Laura Froehlich) 155
- Mongolian–German Dialogue on International Relations and Security in East and Central Asia, Ulaanbaatar, 21.–22. September 2015 (Alexandr Burilkov) 157

**REZENSIONEN**

- Bernhard Imhasly: Indien. Ein Länderporträt (Heinz Werner Wessler) 160
- Aline Demay: Tourism and Colonization in Indochina (1898–1939) (Kerstin Schiele) 162

---

Anett Keller (Hg.): Indonesien 1965ff. Die Gegenwart eines Massenmordes. Ein politisches Lehrbuch (Rainer Werning)	163
Thomas Weyrauch: Chinas demokratische Traditionen vom 19. Jahrhundert bis in Taiwans Gegenwart (Thilo Diefenbach)	165
Kar-Yue Chan: Ambivalence in Poetry. Zhu Shuzhen, a Classical Chinese Poetess (Monika Gänßbauer)	167
Michel Hockx: Internet Literature in China (Elisabeth Schleep)	168
Cora Jungbluth: Going Global. Die internationale Expansion chinesischer Unternehmen (Karin Sixl-Daniell)	170
Anna L. Ahlers: Rural Policy Implementation in Contemporary China, New Socialist Countryside (Jochen Noth)	170
Xuwu Gu: Die große Mauer in den Köpfen. China, der Westen und die Suche nach Verständigung (Katja Yang)	172
Lea Shih: Chinas Industriepolitik von 1978–2013. Programme, Prozesse und Beschränkungen (Barbara Darimont)	174
Yin Hongbiao: Footprints of the Missing. Thoughts of the Youth during the Cultural Revolution (Vol. 2) (Nora Sausmikat)	175
Christian Heideck: Zwischen Ost-Westhandel und Opposition. Die Japanpolitik der DDR 1952–1973 (Albrecht Rothacher)	177
<b>NEUERE LITERATUR</b>	179
<b>JAHRESINHALTSVERZEICHNIS FÜR 2015</b>	186
<b>AUTORINNEN UND AUTOREN DIESER AUSGABE</b>	193

Besides the vivid academic discussions during the panels, the conference's evening events allowed for personal exchanges of experience in this highly complex and multifaceted research field. The Vienna Taipei Economic and Cultural Office sponsored a conference dinner and the meeting's program was completed by the showing of two related films: Max Ophüls' *Letter from an Unknown Woman* (1948) and Xu Jinglei's *Yi ge mosheng nüren de lai xin* 一個陌生女人的來信 (2004), both based on Stefan Zweig's novella of the same name. An opening lecture on "Post-Chinese Visions in Taiwan Film" was given by Hsien-Hao Sebastian Liao (National Taiwan University) as part of the Vienna Taiwan Lecture Series which preceded the conference.

For more information on the Vienna Taiwan Studies Center, including the complete conference program, see <http://tsc.univie.ac.at>.

Astrid Lipinsky and Martin Mandl

### **Trust and Risk in Changing Societies. 13<sup>th</sup> Meeting of the German–Japanese Society for Social Sciences (GJSSS)**

German Institute for Japanese Studies (DIJ), Tokyo, October 8–10, 2015

The 13th Meeting of the GJSSS focused on "Trust and Risk in Changing Societies" to address that Japan and Germany, like other European and Asian societies, are currently experiencing extensive social, economic and cultural changes.

The conference was organized in cooperation with the German Institute for Japanese Studies (DIJ), Tokyo.

Participants were young and senior scientists from various countries, including Japan, Germany, Israel, the USA, the Republic of Korea, Belgium, and Australia, representing psychology, sociology and political science, thereby adopting an international and interdisciplinary perspective.

The director of the DIJ, Franz Waldenberger, opened the conference and forum and addressed the topic's societal relevance and its close relation to a current research project of the DIJ, "Risk and Opportunities in Japan — Challenges in the Face of an Increasingly Uncertain Future".

In her opening address, the president of the society, Gisela Trommsdorff (Univ. of Konstanz), highlighted the long-standing scientific cooperation of Germany and Japan, indicated by the 25 years of history of the GJSSS and the 20th anniversary of the JSPS Club.

The first keynote speaker, Toshio Yamagishi (Hitotsubashi Univ.), focused on the topic of trust and cultural differences in the formation and construction of trust from a psychological perspective.

The second keynote speaker, Jens Zinn (Univ. of Melbourne), focused on the topic of risk and addressed the social, economic, natural and technological challenges modern societies are facing from a sociological perspective.

On the subsequent day, the meeting was opened by greetings of G. Trommsdorff (president of GJSSS), Makoto Kobayashi (Tamagawa Univ., Chief Organizer of the meeting), Robert von Rimscha (Cultural Affairs and Communications, Embassy of the Federal Republic of Germany, Tokyo), Heinrich Menkhaus (Meiji Univ., Chair of the German JSPS Club), and Wieland Eins (German Academic Exchange Service [DAAD], Tokyo Office).

Session 1 on “Risk and Trust in Contemporary Society” started with a presentation by Hans-Joachim Kornadt (Univ. of the Saar) on social trust in various societies, followed by a presentation by Yukiko Uchida (Univ. of Kyoto) on the construction of happiness and social capital in Japan. Hirofumi Utsumi (Otemon Gakuin Univ.) talked about risk-ization of danger and globalization. Finally, Paul G. Schmitz (Univ. of Bonn) presented research on individual differences in the perception of trust and risk in changing societies.

Session 2 on “Individualization and Risk in Changing Societies” was opened by Ulrich Teichler (Univ. of Kassel) with a talk on the academic profession in Japan as seen by Japanese and foreign scholars. Munenori Suzuki (Hosei Univ.) presented a comparative study on individualization as governing through division. Yuji Ogihara (Kyoto Univ.) discussed the individualization of culture as a risk for social isolation. Tim Tiefenbach (DIJ) focused on the influence of trust on worries about solitary death. Carola Hommerich (Hokkaido Univ.) discussed the impact of neoliberal changes on social solidarity in Japan, Germany, Sweden, and the United States.

In the poster session, works on different aspects of trust and risk in Japan and Germany were presented by Kazuhiko Shibuya (ROIS), Kimiaki Yamazaki (Gifu Univ.), Wilfried Wunderlich (Tokai Univ.), Yasuo Yamamoto (Yokohama National Univ.), and Yuichiro Minami (Kwansei Gakuin Univ.).

Session 3 on “Energy Risk and Disaster Prevention in Modern Context” was opened by Tarek Katramiz (Keio Univ.), who discussed perceived risks by local residents of a nuclear power plant site in Japan. Shigeki Sato (Hosei Univ.) focused on the German nuclear phase-out as a consequence of shifting risk perception of nuclear energy after Fukushima. Tine Walravens (Ghent Univ.) discussed self-responsibility and the individualization of food safety risk in Japan. Yoshinori Nishijima (Kanazawa Univ.) and Kyoko Arai (Toyo Univ.) presented an analysis of expressions of disaster prevention in Japan and Germany. Ksenia Kurochkina (Waseda Univ.) discussed self-sufficient food production as risk avoidance in the Japanese countryside.

Session 4 on “Cooperation, Uncertainty and Trust” opened with a presentation by Friedrich Fürstenberg (Univ. of Bonn) on the perception and management of uncertainty in Germany and Japan. Masato Kimura (Takachiho Univ.) discussed scenarios for giving up the death penalty in Japan. Angela Dorrough (MPI) presented an investigation of cross-societal cooperation and discrimination in Germany, India, Israel, Japan, Mexico, and the USA. Shintaro Fukushima (Kyoto Univ.) focused on the associations of community resource management with trust in rural areas in Japan. Nobuyuki Jincho (Waseda Univ.) presented an eye-tracking study on developmental changes in effects of spacing on reading Japanese text.

Session 5 on “Education and Identity Development in Risk and Trust” started with a presentation by Laura Froehlich (Univ. of Hagen) on negative stereotypes as a risk for academic underperformance. M. Kobayashi (Tamagawa Univ.) informed about an UNESCO-associated schools project to develop global citizenship identity. Steve Entrich (Univ. of Potsdam) discussed the impact of reforms on educational decision-making in Germany and Japan.

Session 6 on “Psychological Well-Being and Risk Management” started with a presentation of Yu-Hyun Song (Univ. of Michigan) and Seong-Yeon Park (Ewha Womans Univ.) on the relation of collectivistic values and the satisfaction of needs for autonomy and relatedness and its influence on the well-being of Korean adolescents. Tobias Soeldner (DIJ) discussed autonomy and deviation from value norms as risk factors for well-being in Germany, Japan, and the USA. Rachel Seginer (Univ. of Haifa) discussed how future orientation links interpersonal trust and personal coping among at-risk adolescents in Israel.



Session 7 on “Risk and Trust from Socio-Political Perspectives” started with a presentation by Hiroshi Murakami (Ritsumeikan Univ.) on conservative dominance, populism and democracy in Japan. Shigekazu Kusune (Kanazawa Univ.) discussed whether mass media mitigate international conflicts. Takashi Namba (Osaka Univ. of Economics) talked about the role of local governments and the US military bases in Okinawa, and Yuichiro Minami (Kwansei Gakuin Univ.) focused on its historical aspects. Kazue Haga (DIJ) presented a case study on sustainable regional economy and entrepreneurship.

In the Concluding Session, G. Trommsdorff commented on the various perspectives of the presentations and discussed the relations between risk and trust by focusing on problems in the social sciences.

In addition to fruitful discussions during the formal meetings, informal discussions were encouraged by the friendly atmosphere and hospitality provided by the DIJ and at the conference dinner. The organizing team consisted of M. Kobayashi, G. Trommsdorff and C. Hommerich.

More information about the conference as well as the GJSSS is available at: <http://www.psychologie.uni-konstanz.de/en/trommsdorff/german-japanese-society-for-social-sciences-gjsss/>.

Laura Froehlich

### **Mongolian–German Dialogue on International Relations and Security in East and Central Asia**

Ulaanbaatar, September 21–22, 2015

This track II conference — the first of its kind — was organized by the Mongolian Institute of Strategic Studies (ISS) and the GIGA German Institute of Global and Area Studies in cooperation with the Friedrich Ebert Foundation (FES). The participants were welcomed by Stefan Chrobot, the local representative of the FES, D. Ganbat, the director of the ISS, Patrick Köllner, the director of the GIGA Institute of Asian Studies, and Gerhard Thiedemann, the German ambassador to Mongolia. The conference was attended by around 60 Mongolian and Mongolia-based academics, think tankers, diplomats, ministry officials, senior officers, and civil society representatives.

Since the 1990 transition to democracy, Mongolian foreign policy has aimed to balance between its two powerful neighbors, as highlighted in the presentation on “The Trilateral Relationship between Mongolia, Russia, and China” by Ch. Narantuya (ISS), and the complementary talk on “Russia’s Foreign Policy and Asia” by G. Bazarvaani (ISS). Russia and China perceive Mongolia as an arena for competition and a buffer state. Russia has shown increased interest in promoting links with Asian countries for some years now — a development that received further impetus more recently due to the strained relations with Western nations in the wake of the Crimean crisis. In contrast, Mongolian participants noted the positive attitudes held by many Mongolians vis-à-vis Russia given the country’s role in Mongolian development and independence.

The presentation by Sebastian Harnisch (Heidelberg Univ.) on “The US Pivot to Asia and its Unintended Consequences” and the talk by L. Byambakhand (ISS) on “The Role of the Great Powers in the Security Structures of East Asia: The US Rebalancing Policy” addressed the regional consequences of the shift in US foreign policy from the Middle East to Asia. Some